



# Tangonauta Pilot

**- Ein Tango Tanzprojekt für Menschen aus dem Autismus Spektrum -**

**29.10.2011 Berlin & 26.11.2011 Hamburg**

## **Hintergrund**

Der Tango lebt von der subtilen Kommunikation zwischen zwei Tanzenden. Er wird oftmals auch mit Metaphern wie Dialog und Gespräch umschrieben. Die Herstellung von innerer Achtsamkeit und damit Sensibilität für sich selbst, das Gegenüber und die Situation ist für die Qualität der Kommunikation entscheidend. Tango verkörpert eine Haltung, die u.a. geprägt ist von der Autonomie der PartnerInnen, gegenseitiger Akzeptanz, Respekt, Empathie, Präsenz und Klarheit. Es ist ein gänzlich improvisierter Tanz, es gibt keine festen Schrittabfolgen. Es gibt klare Strukturen und Grundregeln, aus denen Figuren in unendlichen Variationen kreiert werden können. Die Schritte sind wie die Wörter einer Sprache, die miteinander kombiniert werden. Nach jedem Schritt ist alles möglich. Der Weg entsteht im Gehen.

Aufgrund seines Kommunikationsprinzips und der Strukturierung durch eine führende und eine folgende Rolle bietet er besondere Möglichkeiten als körperlicher Erfahrungs- und Übungsraum in denen ggf. eigene Beziehungs- und Kommunikationsmuster auch ergründet und reflektiert werden können. Dem Spürsinn, neben dem akustischen Wahrnehmen der Musik, kommt im Tango eine herausragende Bedeutung zu. Die kinästhetische Wachheit, die der Tango erfordert und zugleich fördert, die Fähigkeit, Bewegungen in einem gemeinsamen Erlebnis- und Bewegungsraum zu spüren, machen ihn in besonderer Weise geeignet zur Förderung von Empathieentwicklung und dialogisches Lernen.

Aktuelle neurowissenschaftliche Forschungen befassen sich mit der Frage inwieweit Empathie ein auf Kinästhesie basierender Prozess ist und welche besondere Rolle Körper und Bewegung für die Empathieentwicklung spielen. Auch und besonders für Menschen aus dem Autismus Spektrum könnte der Tango einen Beitrag zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung leisten.

## **Veranstaltung**

In Kooperation von autWorker eG Hamburg, Ute Walter (Diplom-Pädagogin, Tangolehrerin), Kristin von Auer (Tangotänzerin, Diplom-Psychologin) und Simona Windisch (Asperger Autistin, Tangotänzerin) so wie mit Unterstützung der Forschungsgruppe *Verstehen von Interaffektivität* am Cluster "Languages of Emotions" der Freien Universität Berlin, werden an den nachfolgenden Terminen zwei Pilotworkshops für Menschen aus dem Autismus Spektrum durchgeführt.

Wir machen strukturiert und in entspannter, freundlicher Atmosphäre mit dem Führen und Folgen vertraut, mit Haltung, Gehen, Rhythmus und werden dabei immer wieder die Entwicklung von Achtsamkeit in den Mittelpunkt stellen sowie das dialogische Prinzip des Tangos vermitteln. Die TeilnehmerInnen bestimmen dabei selbst den Grad des körperlichen Kontaktes oder auch individuelle Pausen.

Es ist keinerlei tänzerische Vorerfahrung oder Talent nötig. Einzelanmeldungen sind möglich und willkommen.

Wir freuen uns, wenn die TeilnehmerInnen sich zur Weiterentwicklung dieses vielversprechenden Ansatzes nach dem Workshop an einer kurzen Fragebogenerhebung beteiligen.

## **Workshoptermine**

### **Berlin**

Samstag, den 29.10.2011, von 15 bis 18 Uhr

Freie Universität, Habelschwerdter Allee 45, Seminarraum KI 32/202, 14195 Berlin

### **Hamburg**

Samstag, den 26.11.2011, von 15 bis 18 Uhr

Tangostudio el bajo, Blücherstr. 11, 22767 Hamburg

## **Info & Anmeldung**

Simona Windisch

E-Mail [simona07@web.de](mailto:simona07@web.de)

Tel. 0176 64 99 78 40

## **Durchführung**

**Ute Walter** lehrt seit über 20 Jahren Tango Argentino, (Workshop u.a. in Schweiz, Niederlande, Argentinien, Schweden, USA), wissenschaftlich Forschung zu den eigenen Unterrichtsschwerpunkten Tango und Achtsamkeit, Tango und Dialog, Führen und Folgen im Rahmen von Kommunikationstraining und Führungskräfteentwicklung, langjährige Ausbildung und Erfahrung verschiedensten Methoden zur Achtsamkeitsschulung. [www.nuevasmilongueras.com](http://www.nuevasmilongueras.com)

**Simona Windisch**, Asperger Autistin, Tangoschülerin

**Kristin von Auer**, Tangotänzerin, Psychologische Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie, Leitende Psychologin an der Vorwerker Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

## **Besonderer Hinweis**

**Tangonauta** wird auf dem **23. Autisten-Fachkräfte-Treffen** vorgestellt. Donnerstag, den 20.10.2011, von 18:00 bis 20:00 FU Berlin, Habelschwerdter Allee 45, KI 32/202, 14195 Berlin, u.a. mit Beiträgen von Simona Windisch und Isabel Dziobek, Leiterin der Forschungsgruppe, Verstehen von Interaktivität am Cluster der Freien Universität "Languages of Emotions". Nähere Infos bei Sebastian Dern, [sebastian.dern@gmx.de](mailto:sebastian.dern@gmx.de)